

Montag  
3.10.2016  
20:00 Uhr

Marienkirche  
Lippstadt



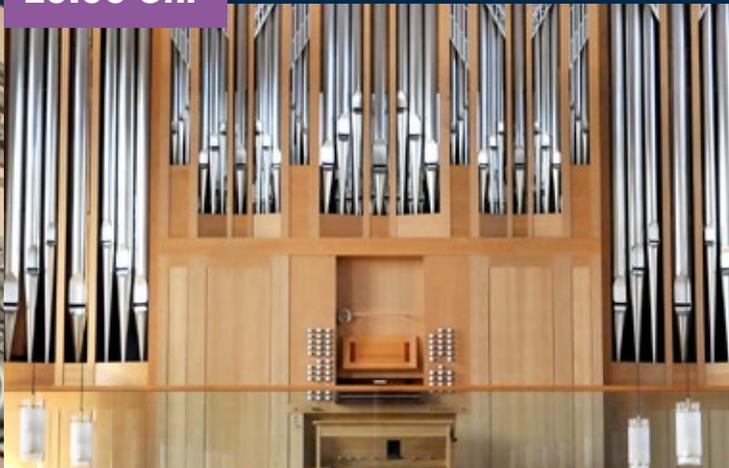
Freitag  
7.10.2016  
12:00 Uhr

Pauluskirche Hamm



Freitag  
7.10.2016  
20:00 Uhr

Liebfrauenkirche Hamm



ORGEL 21 Das Orgelfestival am Hellweg

Sept.  
bis  
Okt.  
2016



# Das Orgelfestival am Hellweg

- Sa, 24.9.  
Gereon Krahfors | Tobias Aehlig | Johannes Krutmann  
Liebfrauenkirche Hamm
- So, 2.10.  
Matthias Eisenberg  
Stiftskirche Cappenberg
- Mo, 3.10.  
Wolfgang Seifen  
Marienkirche Lippstadt
- Fr, 7.10.  
Antal Váradi & Reiner Schulte  
Pauluskirche Hamm  
Bernd Spehl & Balthasar Guggenmos  
Liebfrauenkirche Hamm

www.orgel21-hellweg.nrw



Einlass jeweils 30 Minuten vor Beginn  
Eintritt zu allen Konzerten: € 8,- (ermäßigt 5,-)  
Karten ausschließlich an der Abendkasse  
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei

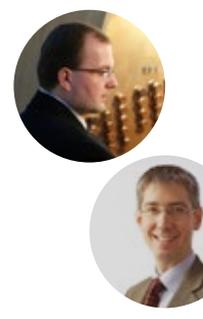
Sie erhalten ausführliche Informationen über Orgel21,  
die Künstler und die Orgeln sowie die Adressen der  
Kirchen im Internet unter:

[www.orgel21-hellweg.nrw](http://www.orgel21-hellweg.nrw)



 **Wolfgang Seifen** (Berlin)  
Die Kunst  
der Improvisation

**Wolfgang Seifen** (Berlin) zählt zu den bedeutendsten und einflussreichsten Orgelimitatoren weltweit. Seine Improvisationen begeistern immer wieder und besitzen einen beinahe legendären Status. Neben seinen konzertanten Tätigkeiten ist er international als gefragter Orgelpädagoge, Juror und Orgelexperte tätig und tritt auch als Komponist in Erscheinung. Seine „Missa solemnis“ wurde 2007 zum 80. Geburtstag von Papst Benedikt im Petersdom in Rom aufgeführt. In seinem heutigen Konzert wird sein erstaunliches Können der Improvisation an der Ott-Orgel von 1977, die in den Jahren 1996/97 von der Orgelbaufirma Schuke in Berlin umfassend überarbeitet wurde, zu erleben sein.



 **Antal Váradi** (Stuttgart)  
& **Reiner Schulte** (Backnang)  
„Akkordarbeiter“:  
ein Jugendkonzert  
zum 100. Todestag  
von Max Reger

Dass Orgelmusik für junge Menschen attraktiv und zugänglich ist, wird dieses Konzert in besonderem Maß beweisen, denn **Reiner Schulte** ist als Kirchenmusiker zugleich auch Spezialist für zeitgemäße Konzertpädagogik. Er gestaltet bundesweit Konzertreihen für Kinder und wird an diesen Vormittag in Hamm moderieren. **Antal Váradi**, Organist der Heilig-Geist-Kirche in Stuttgart, wird an der Beckerath-Orgel unter dem Titel „Akkordarbeiter“ Orgelwerke von Max Reger präsentieren. Max Reger war ein Mensch und ein Musiker der Extreme, der im Alter von gerade einmal 43 Jahren vor genau 100 Jahren gestorben ist. Gesegnet mit einem ungeheuren Talent schwankte Reger zwischen praller Selbstgewissheit und zerstörerischem Selbstzweifel. Kaum jemand hat so viel und so exzessiv komponiert wie er. Düsterste Zustände und gewaltige Höhepunkte gibt es in seinem Werk auf engstem Raum zu entdecken und zu erleben.



 + /  
**Bernd Spehl**  
(Klarinette)  
& **Balthasar Guggenmos**  
(Orgel)  
„Meron  
– Eine Klezmer-Rhapsodie“

Am letzten Festivalabend kommt es zu einer ganz besonderen künstlerischen Begegnung: Der Klarinettist **Bernd Spehl** ist Experte der deutschen Klezmer-Szene. Sein Duopartner **Balthasar Guggenmos** widmet sich der Entwicklung neuer Tonsysteme. Besondere Beachtung schenkt er der musikalischen Beziehung zwischen Klang und Farbe. Ihre Musik erzählt von einer Reise zum Berg Meron in Israel. Die Reise führt mitten hinein in ein gewaltiges religiöses Freudenfest und das Pilgererlebnis tausender Chassiden. Chassidische Melodien klingen durch die Nacht, mit der der jüdische Feiertag Lag ba'Omer beginnt. In der Tradition wird bis zum Sonnenaufgang am Grab des Rabbi Shimon bar Yohai getanzt, gesungen und gebetet. Aus teils ergreifenden, teils mitreißenden Melodien sowie einrahmenden Improvisationen entsteht eine aufwühlende Rhapsodie, die die Zuhörer mit hinein nimmt in die chassidische Welt auf dem Berg Meron.

# ORGEL

## Hellweger Kirchenorgeln – Klangkörper der Moderne

Mit dem Projekt „Orgel21“ laden wir zu fünf außergewöhnlichen Orgelkonzerten in vier Kirchen der Hellwegregion ein. Verbindendes Element des in der Liebfrauenkirche Hamm, der Stiftskirche in Cappenberg, der Marienkirche in Lippstadt und der Pauluskirche Hamm stattfindenden Festivals ist die Auseinandersetzung mit dem Instrument Orgel und seinem Repertoire zu Beginn des 21. Jahrhunderts. So finden sich in den einzelnen Konzerten eine reiche Auswahl an Orgelmusik von Bach über Reger bis hin zu zeitgenössischen Werken und Improvisationen, die an Orgeln vom 18. bis zum 21. Jahrhundert interpretiert werden.

Musikerpersönlichkeiten von herausragendem Rang und eine auf die Konzerte abgestimmte Lichtillumination versprechen ein besonderes Hörerlebnis und möchten die Faszination von Musik, Instrument und Kirchenraum als lebendiges, zeitgemäßes und zeitgenössisches künstlerisches Element vermitteln.

Mit der langen Orgelnacht zum Festivalauftakt in der Liebfrauenkirche bietet „Orgel21“ gleich zu Beginn einen absoluten Höhepunkt mit romantischen und modernen Klängen an der neuen Goll-Orgel. Auch der kulturellen Bildung fühlt sich „Orgel21“ verpflichtet, richtet sich das Konzert in der Hammer Pauluskirche gerade an Kinder und Jugendliche, die das Instrument Orgel und seine imposante Klangvielfalt im Kirchenraum hautnah erleben und bestaunen können. Wir wünschen allen Konzertbesuchern - ob aus nah oder fern, ob jung oder alt - spannende und erlebnisreiche Momente beim neuen Festival „Orgel21“ und freuen uns auf Ihren Besuch.



**Heiko Ittig**

Kirchenmusiker

Kreiskantor der Ev. Kirchengemeinde Hamm



**Thomas Hengstenberg**

Leiter Kulturrat des Kreises Unna



**Roger Bretthauer**

Kantor der Ev. Kirchengemeinde Lippstadt



**Johannes Krutmann**

Dekanatskirchenmusiker

der Liebfrauenkirche Hamm



**Ulrich Weißenberg**

Leiter Kulturbüro der Stadt Hamm



Samstag  
24.9.2016  
19:00 Uhr

Liebfrauenkirche Hamm

### Orgelnacht zur 10-jährigen Weihe der Goll-Orgel (3 Konzerte)

Der erste Ton dieser Orgelmusikreihe wird von **Gereon Krahfors**t und damit von einem der renommiertesten Orgelinterpreten seiner Generation zu hören sein. Bereits als Jugendlicher trat er künstlerisch in Erscheinung, es folgten internationale Preise für Komposition, Klavier und Orgel. Sein Können perfektionierte er im Kirchenmusik- und Orgelstudium sowie in zahlreichen Meisterkursen. So standen ihm zahlreiche Türen zu Konzerten weltweit offen. Gereon Krahfors bekleidete renommierte internationale Positionen. Seit kurzem ist er wieder in Deutschland als Abteiorganist in Maria Laach ansässig.

Anschließend ist der Paderborner Domorganist **Tobias Aehlig** zu Gast in der Liebfrauenkirche. Bereits als Dekanatskirchenmusiker in Iserlohn machte Tobias Aehlig früh auf sich aufmerksam, als er 2010 das gesamte Orgelwerk von Bach in 14 Konzerten aufführte. 2011 gewann er den ersten Preis sowie den Publikumspreis beim Internationalen Wettbewerb für Orgelimprovisation in Schwäbisch Gmünd. In der Orgelnacht wird er mit dem Orgelzyklus „Zeitfiguren“ von Dominik Susteck ein zeitgenössisches Werk mit sechs Sätzen präsentieren.

Nicht nur dem Publikum in Hamm ist **Johannes Krutmann** durch seine musikalischen Aktivitäten bestens vertraut. In internationalen Konzerten, die er häufig auf historischen Instrumenten spielt, pflegt er ein reiches Repertoire, das von alter Orgelmusik bis hin zur Moderne reicht. In seiner Tätigkeit an der Liebfrauenkirche initiierte er mehrere Konzertreihen sowie den Bau der Goll-Orgel, die vor zehn Jahren eingeweiht wurde und auf der er verschiedene Aufnahmen einspielte. Heute präsentiert er Werke von Dubois, Alain, Langlais, Messiaen und Kokkonen, in denen der Gedanke des Lichtes musikalisch aufgenommen wird.



19:00 Uhr

**Gereon Krahfors**

(Maria Laach)

Werke von Reger, Schmidt, Rachmaninoff, Vienne



20:30 Uhr

**Tobias Aehlig**

(Paderborn)

Dominik Susteck:  
Orgelzyklus „Zeitfiguren“



21:30 Uhr

**Johannes Krutmann**

(Hamm)

„Er.leuchtet“:  
Orgelmusik zum Thema  
„Licht“

Sonntag  
2.10.2016  
20:00 Uhr

Stiftskirche Cappenberg



**Matthias Eisenberg**

(Straupitz)

Orgelwerke von Bach,  
Mozart, Mendelssohn

**Matthias Eisenberg** spielt an der historischen Vorenweg-Orgel von 1788 und an der neuen Muhleisen-Chororgel aus dem Jahr 2005 Orgelwerke von Bach, Mozart und Mendelssohn. Bereits im Alter von neun Jahren wurde Matthias Eisenberg als Organist in seiner Heimatstadt Dresden tätig. Er studierte an der Hochschule in Leipzig und ist mehrfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe. Auf der Grundlage seines umfassenden Repertoires und seiner meisterhaften Improvisationsfähigkeiten erspielte er sich eine für einen Organisten ungewöhnliche Popularität. Bis 2013 war er als Kantor und Organist in Zwickau tätig, heute lebt er im Spreewald und ist freiberuflich als Konzertorganist international gefragt.